AZA · 7007 Chur Preis Fr. 2.80

novitats

Rüegg
Elektro Rüegg AG
Voa Sporz 12, 7078 Lenzerheide
+41 81 385 17 17, www.ruegg-elektro.ch

Nr. 19, 12. Mai 2017
128./35. Jahrgang

lokalzeitung für alvaneu, alvaschein, brienz/brinzauls, churwalden, lantsch/lenz, lenzerheide, malix, mon, parpan, schmitten, stierva, surava, tiefencastel, valbella, vaz/obervaz

büwo
gesamtausgabe

INHALT

FRÜHJAHRSPUTZ
Das Lenzerheide Sportzentrum wird für die neue Saison auf Hochglanz getrimmt. **Seite 5**

STARKE TRUPPE
Swiss Ski hat die Kaderathleten für die Saison 2017/18 bekannt gegeben. **Seite 7**

ZWEIGLEISIG
Reto Crameri ist von Beruf Anwalt und lässt sich «nebenbei» zum Landwirt ausbilden. **Seite 9**

EHRENTAG
Der Muttertag wird in der Schweiz in diesem Jahr zum 100. Mal gefeiert. **Seite 11**

9 771424 748007 19

Die diesjährige Ausstellung in der Schule Lenzerheide drehte sich rund um das Thema «Mensch sein», was u.a. auch bedeutet, Spass zu haben – und den hatte Melya beim Schaukeln in der abwechslungsreich gestalteten Mehrzweckhalle sichtlich gehabt. *Bild Nicole Trucksess*

Willkommen zur Reise in die Menschlichkeit

«Menschlich – Mensch sein – as menschalat» – die diesjährige Ausstellung der Schule Lenzerheide drehte sich rund um das Thema Mensch.

nic. Was braucht es, um wirklich «Mensch» zu sein? Dieser Frage gingen die Kindergartenkinder, Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrpersonen seit Schuljahresbeginn nach. Aus den Ergebnissen, die im Unterricht erarbeitet wurden, ist eine Ausstellung entstanden, die den Besuchern in der liebevoll gestalteten Mehrzweckhalle die Vielfältigkeit des Menschseins zeigte.

▶ **Mehr auf Seiten 2 und 3**

Restaurant
LA RIVA
Lenzerheide
www.lariva.ch

ALPINA
BLAESI
LENZERHEIDE SPORT:MODE:RENTALS
info@blaesisport.ch 081 384 11 21

Bad Alvaneu
www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00 · 7473 Alvaneu Bad
Für geruhsame Stunden.
2 für 1 Eintritt
am kommenden Sonntag

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG
Die Heizungsfernsteuerung per SMS
7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluewin.ch
weishaupt
www.weishaupt-ag.ch
Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen

Was mit Zeitung alles möglich ist, zeigten die vierte und sechste Klasse, hier Margarida und Laura (vierte Klasse).

«Verspielt» ging es am Zelt der Heilpädagogen zu, die u.a. verschiedene Strategie- und Logikspiele vorstellten.

Eine wunderbare Reise durchs Leben

Menschsein braucht Leidenschaft, Herz, Hoffnung, Liebe. Aber auch Heimat, Spass und der Blick über den Horizont hinaus sind wichtig. Kindergarten und Gemeindeschule Lenzerheide haben sich im Unterricht mit dem Thema befasst und präsentierten ihre Ergebnisse in einer sehenswerten Ausstellung in der Mehrzweckhalle.

Nicole Trucksess

Die Mehrzweckhalle der Schule Lenzerheide präsentierte sich ungewohnt farbenfroh und vielfältig. In der vergangenen Woche wurde die Halle in einen bunten Zeltplatz mit Tanzbühne verwandelt. Am Samstag konnten die Besucher dann schliesslich eine Reise in die Welt der Menschlichkeit unternehmen. Die Ausstellung zum Thema «Menschlich – Mensch sein – as menschalat» wurde von Kindergärtnern, Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht erarbeitet. Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen gestalteten die Lehrerinnen und Lehrer dann auch die jeweiligen Zelte.

Silvia Iten, Ilaria Nyfeler und Sandro Schär kümmerten sich als Organisationskomitee um die Ausstellung und begrüssten die Besucher auf ihrer Entdeckungsreise zu den einzelnen Stationen des «Mensch sein» in der Mehrzweckhalle.

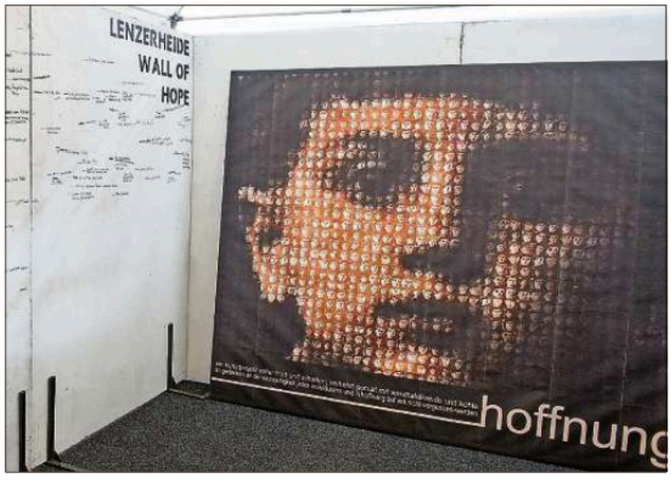
Leidenschaft

Ein Aspekt des Menschseins ist die Leidenschaft – und was verkörpert Leidenschaft besser als eine feurige Salsa, garniert mit Churros. Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe wagten den Schritt aufs Tanzparkett und zeigten den Besuchern mit Spass und Leidenschaft die Salsaschritte, die sie in einem siebenstündigen Kurs gelernt haben. Auf Portraitfotos konnten die Besucher aber auch sehen, welcher Leidenschaft die Jugendlichen in ihrer Freizeit nachgehen, sei es Fotografieren, Gamen oder Eiskunstlaufen.

Zisch – Zeitung in der Schule

Ohne Leidenschaft und Herzblut geht es auch bei einer Zeitung nicht. Die vierte und sechste Klasse zeigte, was man mit Zeitung alles machen kann – selbst Kleider oder Motorräder liessen die Schülerinnen und Schü-

«Bitte Platz nehmen»: Ruben Vieira (3. Klasse Real) mit einem Adirondack Stuhl, den die Schüler im Werkunterricht selbst zusammenbauten.



«Wall of Hope» – aus vielen Einzelbildern entstand das Portrait eines Jungen, der den Holocaust nicht überlebte.

Spass wurde an der Ausstellung gross geschrieben. *Bilder Nicole Trucksess*

Ladina und Lea zeigten den Besuchern, wie Düfte hergestellt werden.

ler entstehen. Und selbstverständlich brachten sie ihre eigene Zeitung heraus – mit Herzblut, Liebe, Leidenschaft und einer Portion Stolz. «Die Texte für die Zeitung zu schreiben hat richtig Spass gemacht, vor allem auch die Rezepte und das Probekochen», erzählt Laura aus der vierten Klasse und zeigt stolz auf ein Rezept in der Zeitung: «Das ist von meiner Grosi.»

Glück

Unverzichtbar für den Menschen ist auch Glück. Die zweite Primarklasse hat sich Gedanken darüber gemacht, was Glück bedeuten kann und ihr Zelt mit einem Glücksrad, frischen Früchten und Gemüse gestaltet. Die Besucher konnten mit dem richtigen Dreh und etwas Glück dann gesundes Obst und Gemüse gewinnen – wer Pech hatte, musste mit Gummibärchen vorliebnehmen.

Spiel und Spass

«Verspielt» ging es im und am Zelt der Heilpädagogen zu. Sie luden zu verschiedenen Spielen für alle Altersstufen ein, die das strategie- und lösungsorientierte Denken fördern. Auch Geschicklichkeit und räumliches Vorstellungsvermögen waren gefragt.
Der Spass kam dann in einem Rückblick auf die letzte Skiwoche auch nicht zu kurz. Die Besucher konnten anhand einer Bildershow miterleben, mit wie viel Spass die Kinder ihre Skiwoche erlebten.

Hoffnung

Ohne Hoffnung lassen sich viele Situationen im Leben nur schwer ertragen. Diese Hoffnung erhielt sich die sechsjährige Anne, die im Holocaust im Warschauer Ghetto ihre gesamte Familie verlor – auch ihren drei Jahre jüngeren Bruder Kalman, von dem ihr nur ein einziges Bild geblieben ist. Dieses Bild malte sie immer wieder in verschiedenen Portraits ab und hält so die Erinnerung an ihren Bruder, der den Holocaust nicht überlebt hat, am Leben. Die 2. Sek und 3. Oberstufe haben im Kunstunterricht Kalmans Portrait ebenfalls gemalt – verkehrt herum mit Wandtafelkreide und Kohle. Entstanden sind ausdrucksstarke Portraits, fokussiert auf Licht und Schatten. Diese Einzelbilder wurden zusammengesetzt zu einem grossen Ganzen – Kalmans Portrait. Um ihre Hoffnungen ebenso wie Kalman nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, konnten die Besucher ihre eigenen Hoffnungen an der «Lenzerheide Wall of Hope» verewigen.

Heimat

Die Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse hinterfragten, was denn «Heimat» für sie bedeute. Gemeinsam wurde das Typische für Graubünden gesucht, und die Schülerinnen und Schüler haben ihre Sicht der Landschaft gezeichnet. Entstanden ist u.a. ein Graubünden-ABC. Natürlich darf der Steinbock dabei nicht fehlen.

Horizonte

Einen Blick über die Kantonsgrenzen hinaus warfen die Schüler der 3. Oberstufe. Sie stellten in aufwendiger Handarbeit selbst einen kanadischen Adirondack-Stuhl her, verglichen die Bergwelt Kanadas mit den heimischen Bergen rund um Lenzerheide. Ebenso fertigten sie kunstvolle Messer aus Metallplatten.

Geborgenheit

«Einfach nur schön» präsentierte sich das Zelt des Kindergartens. Hier wurde das Kinderbuch «Alberta geht die Liebe suchen» mit bunten Papierblumen, Tieren, Kerzen und viel Liebe zum Detail umgesetzt.

Vielfalt

Im Malatelier der ersten und dritten Klasse wurde gezeigt, wie vielfältig der Mensch und die Welt sind. Aus vielen kleinen bunt angemalten Teilen entstand im Laufe der Ausstellung ein buntes Mosaik, das die Farbigkeit der Welt zeigen soll.

Passione

Lingua, Cultura, Cucina – im Italienischunterricht der 1. bis 3. Oberstufe drehte sich alles um Passion und Leidenschaft. Entstanden sind dabei nicht nur italienische Desserts, die die Jugendlichen für die Besucher zubereitet haben, sondern auch «Pasta Art» – Kunstvolles aus Nudeln.

Düfte

Auch Düfte sind für den Menschen und das Menschsein wichtig. Auf dem Chemie-Lehrplan der 1. Sek standen «Trennungsverfahren». Daraus entstand dann das Projekt «Parfüm und Düfte». Die Jugendlichen haben einen Destillationsapparat selbst zusammengebaut und zeigten an der Ausstellung, wie mithilfe der Dampfdestillation ätherische Öle gewonnen werden.
Die Besucher nahmen sich Zeit für die Ausstellung und die damit verbundene Reise durchs Leben. Eine Ausstellung, die durch ihre Vielfalt und Ideenreichtum beeindruckte.

Diese und weitere Bilder finden Sie auf der Facebookseite der «Novitats»:
www.facebook.com/RedaktionNovitats

ANZEIGE